

Berichtigung

In dem vor einer Woche auf dieser Seite erschienenen Beitrag von Maria Binder («Willkürakte in Istanbul«, jW vom 2.10.) ist es im Zuge des Redigierens zu einer sinnentstellenden Veränderung im letzten Satz gekommen. Dort hieß es: »Erdal Dogan, der als Anwalt Betroffene vor Gericht vertritt, spricht von einer ausgeprägten Feindseligkeit türkischer Männer sowohl gegenüber anderen Kulturen als auch gegenüber anderen sexuellen Identitäten, die er in der Ideologie des rassistischen Soldatenstaates begründet sieht.«

Richtig muß es heißen: »Erdal Dogan (...) sieht die türkische Justiz geprägt von der Ideologie eines rassistischen Soldaten- und eines Männerstaates«.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/132722.berichtigung.html>